

GESCHÄFTSPROZESSOPTIMIERUNG UND PROZESSKOSTENRECHNUNG





GESCHÄFTSPROZESSOPTIMIERUNG UND PROZESSKOSTENRECHNUNG IN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Ressourceneffizientes Handeln verlangt angepasste und optimierte Unternehmensprozesse. Dies ist für Unternehmen der Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft von herausragender Bedeutung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Erfolgreiche Unternehmen erfinden sich daher regelmäßig neu und passen ihre Geschäfts- und Logistikprozesse flexibel neuen Rahmenbedingungen an. Notwendig dafür ist eine gelebte Wandlungsfähigkeit mit schlanken und effizienten Unternehmensabläufen. Das Fraunhofer IML liefert mit dem Prozesskettenmanagement ein flexibles Optimierungswerkzeug sowie eine bewährte Methodik zur stetigen Neuausrichtung unternehmerischer Prozesse. Die ressourcenorientierte Prozesskostenrechnung sorgt dabei für die notwendige Transparenz über Prozesskosten und Kostenverursacher in einer Supply Chain.

Prozessoptimierung für ressourceneffizientes Handeln

Die Voraussetzung für wandlungsfähige und effizient arbeitende Unternehmen ist der nötige Überblick über Prozesse, Kosten und Kostenverursacher. Nur wer über die erforderliche Transparenz verfügt, kann seine Prozesse überblicken und verbessern. Das entscheidende Werkzeug ist eine verständliche Darstellungs- und Optimierungsmethodik. Zur Analyse, Modellierung und Optimierung von Unternehmensabläufen hat das Fraunhofer IML das Prozesskettenmanagement entwickelt und setzt es erfolgreich in Unternehmen u. a. der Kreislaufwirtschaft ein.

Prozesskostenrechnung

Mit Hilfe der ressourcenorientierten Prozesskostenrechnung lassen sich nicht nur die Kosten einzelner Prozesse ermitteln, sondern auch gezielt die Kostenverursacher von Geschäftsprozessen ausweisen. Die am Institut entwickelte Software »LogiChain« ermöglicht die Visualisierung von Ist- und Soll-Geschäftsprozessen auf Grundlage von Microsoft® Visio® verbunden mit einer ressourcenorientierten Prozesskostenrechnung.

Vorgehensweise

Gemeinsame Projektteams nehmen in Workshops und Interviews die Prozesse Ihres Unternehmens auf und machen sie für alle Beteiligten transparent. So kann etwa der gesamte interne Auftragsabwicklungsprozess vom Eingang des Kundenauftrags über die Planung/Disposition bis zur Leistungserbringung dargestellt, überblickt und schließlich optimiert werden. Der Fraunhofer-Philosophie entsprechend arbeiten wir dabei als neutraler und unabhängiger Berater in enger Zusammenarbeit mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus eignet sich das Prozesskettenmanagement auch zur Verbesserung betrieblicher Strukturen in Lieferketten und Kooperationsverbänden. Hier betrachten wir die Prozesse firmenübergreifend, finden ein Gesamtoptimum und balancieren die unterschiedlichen Interessen der beteiligten Partner aus.

1. Vorbereitung

Einführen in das Prozesskettenmanagement: Ziel ist das Verstehen der Methode und die unternehmensweite Verbreitung und Akzeptanz.



2. Aufnahme/Analyse der Prozessketten

In Workshops und Interviews werden die Ist-Prozesse erfasst und dokumentiert. Das Ziel ist, Transparenz in den derzeitigen Abläufen zu schaffen, Schwachstellen aufzudecken und Verbesserungspotential zu ermitteln. Die ermittelten Kosten- und Leistungsdaten dienen darüber hinaus als Planungsbasis.

3. Optimierung

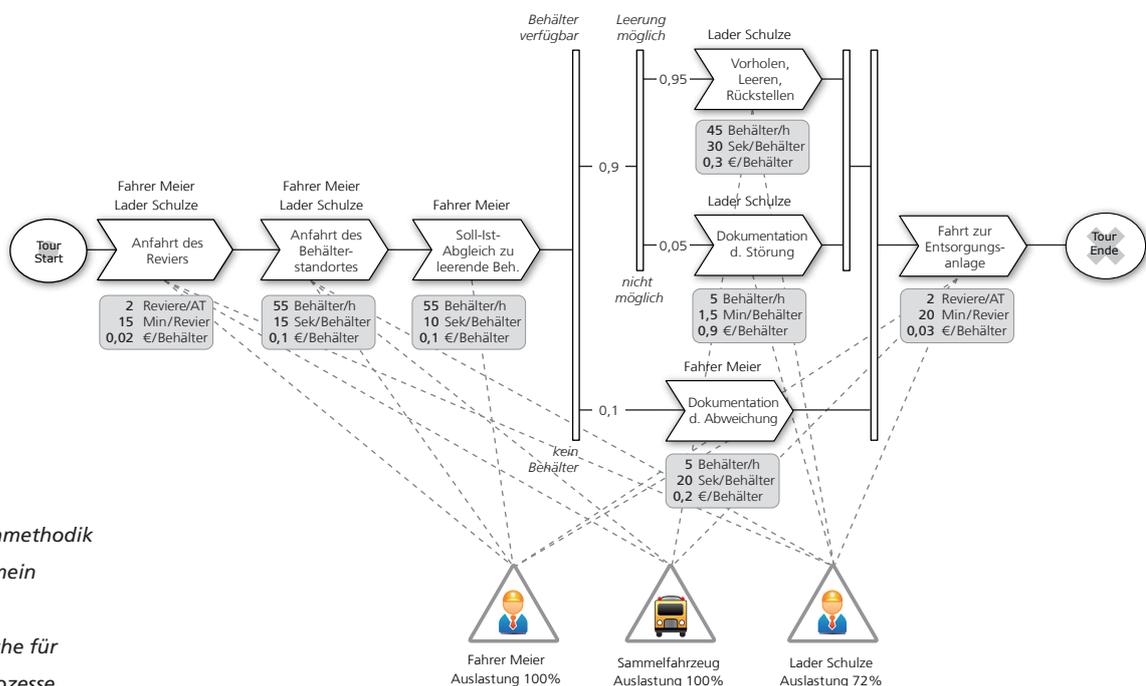
Unsere Experten definieren in Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmen Soll-Prozessketten: Ziel ist, wirtschaftliche Alternativen zu finden, diese gegeneinander abzuwägen und die passende Lösung auszuwählen.

4. Realisierung

Unser Engagement geht über die reine Konzepterstellung hinaus – wir begleiten Sie bis in den stabilen Betrieb. Das Ziel ist dabei immer die stetige Verbesserung der Geschäftsprozesse durch die eigenen Mitarbeiter.

Leistungsüberblick für Unternehmen der Kreislaufwirtschaft

- Reduzierung von Kosten und Durchlaufzeiten
- Steigerung des Serviceniveaus und der Kundenorientierung
- Reorganisation der Aufbau- und Ablauforganisation
- Optimierung der Geschäftsprozesse inkl. IT-Unterstützung
- Prozessorientierte Logistikplanung
- Verursachungsgerechte und detaillierte Ermittlung der Logistikkosten durch die ressourcenorientierte Prozesskostenrechnung mit der am Fraunhofer IML entwickelten Software LogiChain
- Entwickeln und Umsetzen von Supply Chain Management-Konzepten
- Kooperationsberatung in Unternehmensverbänden und Ausbalancierung der verschiedenen Interessen



Die Prozesskettenmethodik bietet eine allgemein verständliche Darstellungssprache für Unternehmensprozesse.

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Institutsleitung:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Axel Kuhn

Univ.-Prof. Dr. Michael ten Hompel (geschäftsführend)

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2–4

44227 Dortmund

Abteilung Umwelt und Ressourcenlogistik

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Marc Schneider

Telefon +49 (0) 231 9743-443

Fax +49 (0) 231 9743-77443

E-Mail marc.schneider@iml.fraunhofer.de

Website www.iml.fraunhofer.de/ressourcenlogistik